

der nationalen Befreiungsarmee der Aufständischen vereinigt waren, weit über 40 000 Kämpfer. Diese Partisanenverbände nahmen mit der Bevölkerung den offenen Kampf gegen die Gendarmerie und die faschistischen Truppen auf und fügten ihnen große Verluste zu. Als am 8. September 1944 die siegreiche Sowjetarmee in Verfolgung der Hitlertruppen die bulgarischen Grenzen überschritt, erhob sich das durch Georgi Dimitroff in der Vaterländischen Front vereinte bulgarische Volk. In einem allgemeinen bewaffneten Aufstand stürzte es mit Hilfe der Sowjetarmee die monarcho-faschistische Regierung und jagte die Hitlerfaschisten aus dem Lande. Eine Regierung der Vaterländischen Front wurde gebildet, die bereits Funktionen einer Arbeiter-und-Bauern-Macht ausübte. Ihre ersten Maßnahmen bestanden in der Säuberung des Staatsapparates, der Bodenreform und in dem Aufbau einer Volksarmee. Aus den Partisanenverbänden entstand die erste bulgarische Armee von 100 000 Soldaten und Offizieren, die dann in der 3. Ukrainischen Front gegen die faschistischen Armeen kämpfte. So hat das bulgarische Volk mit beigetragen, Europa von der Hitler Tyrannie zu befreien.



Am 18. November 1945 fand die erste demokratische Wahl in Bulgarien statt. Bei einer Wahlbeteiligung von 86 Prozent entfielen 88 Prozent der Stimmen auf die Kandidaten der Vaterländischen Front. In der Vaterländischen Front waren fünf Parteien vereint: die Bulgarische Arbeiterpartei (Kommunisten), die Sozialdemokratische Partei (beide Arbeiterparteien vereinigten sich 1948 auf marxistisch-leninistischer Grundlage), der Bauernbund und zwei kleine bürgerlich-demokratische Parteien. Doch ein Hindernis auf dem Wege der Entwicklung Bulgariens war die Monarchie, die nominell noch mit einem Regentschaftsrat bestand. Ein Volksentscheid am 8. September 1948 legte sie hinweg: 92,7 Prozent entschieden sich gegen die Krone. Am 15. September 1946 wurde Bulgarien als Volksrepublik ausgerufen. Die Wahlen zur Obersten Volksversammlung brachten der Bulgarischen Arbeiterpartei (Kommunisten) einen gewaltigen Sieg. Sie errang 60 Prozent der Sitze. Die Oberste Volksversammlung wählte Georgi Dimitroff, der 1933 vor dem faschistischen Reichsgericht in Leipzig die Ehre des internationalen Proletariats und damit die Ehre der deutschen Arbeiterklasse heldenhaft verteidigte, zum Ministerpräsidenten.

Im Dezember 1947 wurde die neue Verfassung von der Obersten Volksversammlung angenommen. Sie schützt die Ergebnisse der volksdemokratischen Revolution. Auf ihrer Grundlage erließ die Regierung das Gesetz zur Nationalisierung der Industriebetriebe. Während 1947 der Anteil des staatlichen und genossenschaftlichen Sektors an der Produktionskapazität der Industrie nur 16,4 Prozent betrug, stieg er nach Durchführung dieses Gesetzes Anfang 1948 auf 95,0 Prozent an. Mit der Überführung der Industriebetriebe in Volkseigentum war der Weg zum Aufbau der Grundlagen des Sozialismus frei.

Wie sah das alte Bulgarien aus? Vor dem 9. September 1944 war es eines der rückständigsten Länder der Welt, ein Land mit einer schwachen und äußerst schlecht entwickelten Leichtindustrie, mit primitiver Technik und unerforschten Bodenschätzen. Es besaß fast keine Schwerindustrie; die Industrie hatte keine einheimische Rohstoffbasis. Bulgarien war ein Land des Holzpfluges — ein Land der größten Armut. Die landwirtschaftlichen Erträge waren mit die geringsten der Welt.

Heute gehört dies alles der Vergangenheit an! Aus einem rückständigen Agrarland entwickelte sich ein fortschrittliches Industrie-Agrarland.

Der erste Zweijahrplan, der am 1. April 1947 begann, wurde vorfristig erfüllt. Die Industrieproduktion überschritt die Vorkriegsproduktion um 67,8 Prozent. Den am 1. Januar 1949 folgenden ersten Fünfjahrplan, der die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus zum Ziel hatte, erfüllten die Werktätigen mit einem großen Enthusiasmus bereits in 3 Jahren und 10 Monaten.